

Protokoll (Kurzfassung)

der 6. Generalversammlung von Freitag, 16. Juni 2017,
19.00 Uhr, im Festsaal des Hauses Morgenstern, Widen

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz

Präsident Peter Siegenthaler begrüsst die Anwesenden zur 6. Generalversammlung.

Vereinsmitglieder per 16. Juni 2017	233 Mitglieder
Entschuldigt haben sich	91 Mitglieder
Anwesend gemäss Präsenzliste sind	36 Mitglieder 1 Gast
Das absolute Mehr beträgt (Anzahl Anwesende : 2 + 1)	19 Mitglieder

Traktandum 2

Wahl von zwei Stimmenzählern

Als Stimmenzähler werden Frau Christine Feitknecht und Frau Renate Wille gewählt.

Traktandum 3

Protokoll der Generalversammlung vom 17. Juni 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom 17. Juni 2016 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

Jahresbericht des Vorstandes

Dem Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 2016 wird vorbehaltlos zugestimmt.

Traktandum 5

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 weist folgende Zahlen aus:

Ertrag	CHF	723'909.46
Aufwand	CHF	193'423.45
Mehrertrag	CHF	530'486.01
Vereinsvermögen per 31.12.2016	CHF	2'074'308.45
Vereinsvermögen per 31.12.2015	CHGF	1'543'822.44
Vermögensvermehrung	CHF	530'486.01

Die Revisoren Hans Wörndli und Eugen Bless haben die Revision der Jahresrechnung 2016 durchgeführt und beantragen, diese zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt, der Rechnungsführerin Flavia Blatty für die vorzügliche Arbeit gedankt und ihr sowie dem Vorstand Entlastung erteilt.

Traktandum 6

Festlegung der Jahresbeiträge

Die bisherigen Jahresbeiträge für

- | | | |
|------------------------|-----|-----|
| • Einzelmitglieder | CHF | 75 |
| • Ehepaare | CHF | 110 |
| • Juristische Personen | CHF | 500 |

werden für das Vereinsjahr 2017 einstimmig bestätigt.

Traktandum 7

Genehmigung des Budgets 2017

Das Budget 2017 weist folgende Zahlen auf:

Ertrag	CHF	447'300.00
Aufwand	CHF	140'300.00
Mehrertrag	CHF	307'000.00

Das Budget 2017 wird einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 8

8.1 Informationen aus dem Stiftungsrat

Stiftungsratspräsident Adrian ILL dankt den anwesenden Gönnerinnen und Gönner für ihre Unterstützung und das Erscheinen. Seinen Dank spricht er auch dem Vereinspräsidenten Peter Siegenthaler aus, welcher mit einem warmen Applaus von den Anwesenden honoriert wird.

Da sich Stiftungsratsmitglied und Baukommissionspräsident Viktor Stutz für die heutige Generalversammlung entschuldigen musste, wird Gesamtleiter Hansruedi Luginbühl als Baukommissionsmitglied über den Neubau Oase informieren.

Beim Stiftungsrat stehen Veränderungen an. Mit der Bauvollendung werden Stiftungsratsmitglied Felix Irrniger nach 24 Jahren und Präsident Adrian ILL nach 19 Jahren zurücktreten. Kontinuität wird gewährleistet indem Ralph Huggel das Präsidium übernimmt und Roger Stutz in den Stiftungsrat aufgenommen wurde. Zudem werden weitere Mitglieder für den Stiftungsrat gesucht.

Bei den Finanzen ist die Stiftung im Kontext mit dem Neubau gut dotiert. Der vom Kanton anerkannte Baukostenanteil von CHF 5,41 Mio. werde klar überschritten und die Differenz wird von der Stiftung getragen.

Der Kanton garantiert die Betriebsfinanzierung aufgrund der IBB-Erhebung. Diese zeigt, dass das Haus Morgenstern von den 32 Institutionen den fünf günstigsten Betrieb hat. Dies deshalb, weil viele schwächere Personen bei uns betreut werden. Der Kanton will diese

Unterschiede bei den Institutionen innert zwei Jahren ausgleichen, doch ist dies in Anbetracht der nicht rosigen Kantonsfinanzen eher fraglich.

Betrieblich müssen Massnahmen bei der Betreuung ergriffen werden und die geteilten Dienste werden aufgehoben. Dies führt zu jährlichen Mehrausgaben von ca. CHF 600'000. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Betreuten älter werden.

Die Jahresrechnung 2016 der Stiftung Haus Morgenstern schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 54'000 ab. Je nach der weiteren Entwicklung müssen vorübergehend Gelder des Gönnervereins für den Betrieb und nicht für den Neubau verwendet werden.

Für den Neubau konnte bei der Aarg. Kantonalbank eine Festhypothek über CHF 3,9 Mio. auf 10 Jahre mit einem Zinsfuss von 1 % aufgenommen werden. Der Zinsaufwand wird vom Kanton über die Betriebsrechnung übernommen. Ansonsten wird für den Neubau kein Fremdkapital benötigt.

Stiftungsratspräsident Adrian ILL dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Heimleitungsmitgliedern für die hervorragende Arbeit zum Wohl der Betreuten (Applaus).
Gesamtleiter Hansruedi Luginbühl arbeitet zurzeit mit drei Hüten:

- Arbeitsvertrag als Gesamtleiter mit 100 %
- Fundraising-Verkäufer, womit bisher von Förderstiftungen rund CHF 1,5 Mio. der anvisierten CHF 2,05 Mio. gesichert werden konnten.
- Mitglied der Baukommission

Für diesen grossen Einsatz dankt er Gesamtleiter Hansruedi Luginbühl.

8.2 Informationen von Gesamtleiter Hansruedi Luginbühl

Hansruedi Luginbühl macht als Stellvertreter von Baukommissionspräsident Viktor Stutz zum Neubau Oase folgende Ausführungen:

- Bisher erfreulicherweise keine Unfälle; die Gesamthöhe des Neubaus wurde erreicht.
- Zeitlich sind die Bauarbeiten wegen des Winterunterbruchs noch leicht im Rückstand. Es bestehen berechnete Hoffnungen, dass der Rückstand aufgeholt werden kann.
- Ende August bzw. anfangs September 2017 findet das Rohbaufest mit Planern und Handwerkern statt.
- Ende Oktober 2017 soll der Neubau geschlossen sein, sodass in der Folge der Innenausbau ohne Verzögerung ausgeführt werden kann.
- Die Bauarbeiten sollten im August 2018 abgeschlossen werden, damit der Bezug ab 1. September 2018 möglich ist.
- Die Arbeiten konnten teilweise unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden, sodass die Baukosten tiefer ausfallen sollten. Es ist jedoch verfrüht und gefährlich jetzt bereits Zahlen

Der Betrieb ist zurzeit vom Kanton noch unterfinanziert und als Gesamtleiter sei er stolz, dass trotzdem eine hohe Betreuungsqualität gewährleistet werden kann. Die hohe Fluktuation beim Personal im Wohnbereich soll durch die Eliminierung der geteilten Dienste reduziert werden. Zudem soll den Betreuten alle zwei Wochen eine Einzelförderung ermöglicht werden. So wurde am 1. November 2016 ein Gesundheitsdienst mit 60 % eingeführt. Diese Sachen kosten Geld.

Ab 1. Januar 2018 werden anstelle des bisherigen Bereitschaftsdienstes wieder Nachtwachen eingeführt. Dies auch weil der Betreuungsaufwand in der Nacht steigt. Mit der Betriebsaufnahme im Neubau Oase wird eine zweite Nachtwache engagiert. Ab dem 1. August 2017 werden Blockzeiten anstelle der geteilten Dienste eingeführt.

Für die 11 zusätzlichen Plätze wegen des Neubaus (10 neue und 1 Entlastungszimmer) konnten definitiv 3 Plätze vergeben werden und in den nächsten Wochen werden 2 Kandidaten schnuppern. Zu diesem Zweck ist man mit anderen Institutionen im Kontakt.

Wegen des Neubaus wird der Stellenplan um 12 Vollzeitstellen angehoben und bereits im Juli 2017 finden Gespräche mit dem Kanton wegen den anfallenden Mehrkosten statt.

Abschliessend dankt er dem Stiftungsrat und dem Gönnerverein für die Unterstützung der Heimleitung und der Verwaltung. Applaus.

Traktandum 9

Allfällige Anträge von Vereinsmitgliedern

Es wurden vorgängig von den Vereinsmitgliedern keine Anträge schriftlich eingereicht.

Traktandum 10

Verschiedenes

Protokoll der heutigen Generalversammlung

Das Protokoll der Generalversammlung wird im Juli 2017 zusammen mit dem Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2017 an alle Gönnerinnen und Gönner versandt.

Generalversammlung 2018

Der Termin für die Generalversammlung 2018 wird frühzeitig bekannt gegeben.

Vereinsinformationen

Alle Vereinsinformationen und wichtigen Dokumente und sind auf der Homepage www.hausmorgenstern.ch unter der Rubrik "Gönnerverein" abrufbar.

Um 19.50 Uhr wird die sechste Generalversammlung geschlossen.

Protokollführer:



.....
Felix Irriger

Vereinspräsident:



.....
Peter Siegenthaler